

Sitzung vom 14. November 1927.

Vorsitzender: Hr. W. Schlenk, Präsident.

Die Protokolle der Auswärtigen Sitzung vom 1. Oktober, sowie der Sitzung vom 17. Oktober 1927 werden genehmigt. Hierauf macht der Vorsitzende Mitteilung von zwei schmerzlichen Verlusten, die die Gesellschaft betroffen haben.

„Am 18. Oktober starb zu Berlin im 82. Lebensjahre Prof. Dr. phil. Dr. jur. h. c.

LUDWIG DARMSTÄDTER

der unserer Gesellschaft schon im Gründungsjahre beitrug, ihr also fast 60 Jahre angehört hat.

Darmstädter wurde am 9. August 1846 in Mannheim geboren. Nach beendeten Studien trat er in das Privatlaboratorium, das H. Wichelhaus damals in Berlin eingerichtet hatte, als Mitarbeiter ein. Von dem Erfolg der gemeinsamen Arbeit der beiden jungen Forscher geben die ersten Jahrgänge unserer „Berichte“ Kunde. Ihre Untersuchungen galten vor allem den Nitro- und Sulfonsäure-Derivaten des Naphthalins und brachten als wertvollste Frucht die Naphthol-Schmelze.

Im Jahre 1872 vereinigte sich Darmstädter mit Dr. Benno Jaffé zu einem industriellen Unternehmen, daß unter der Firma Dr. Benno Jaffé & Darmstädter auf dem Gebiete der Glycerin-Fabrikation bald zu großem Ansehen gelangte. Später nahm die Firma die Verarbeitung der Gaswässer der Stadt Berlin auf Ammoniumsulfat und im Jahre 1890 auf Grund der Entdeckung O. Liebreichs die Fabrikation von Lanolin auf. Im Jahre 1900 wurden die drei Fabriken unter dem Namen: „Vereinigte Chemische Werke A.-G.“ zu einer Aktiengesellschaft zusammengefaßt.

Darmstädter gewann nunmehr Zeit, sich einer Liebhaberei ganz und mit vollem Erfolge zu widmen, die ihn schon in jüngeren Jahren beschäftigt hatte. Er hatte Dokumente zur Geschichte der Naturwissenschaften gesammelt, von denen er sich noch bei Lebzeiten trennte, um sie der Staatsbibliothek zu überlassen und so einem weiteren Kreise zugänglich zu machen. Diese Sammlung gab ihm die Anregung zu historischen Forschungen, denen wir sein Nachschlagewerk zur Geschichte der Naturwissenschaften und die biographischen Miniaturen: „Naturforscher und Erfinder“ verdanken, mit denen der Achtzigjährige im vorigen Jahre uns beschenkte.

Zum Schluß sei ihm unvergessen, daß er zu den Stiftern unseres Hofmann-Hauses zählt.

Am 28. Oktober verstarb zu Wien unser langjähriges Mitglied, der ordentliche Professor an der dortigen Technischen Hochschule Hofrat Prof. Dr

MAX BAMBERGER

kurz nach Vollendung des 66. Lebensjahres.

Der Verstorbene ist am 7. Oktober 1861 in Kirchbichl geboren, promovierte im Jahre 1891 in Gießen und habilitierte sich im Jahre 1892 an der Technischen Hochschule in Wien, woselbst ihm im Jahre 1900 die Professur für Enzyklopädie der technischen Chemie und Agrikultur-Chemie übertragen wurde. Die Untersuchungen des Verstorbenen betrafen hauptsächlich die Chemie der Harze und andere Rohstoffe des Pflanzenreichs. Andererseits hat er sich mit Untersuchung der Heilquellen seiner Heimat, besonders auch bezüglich ihrer Radioaktivität, eingehend befaßt.“

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Sitzen.

Hrn. J. Stoklasa (Prag) wurden zum 70. Geburtstage (22. Oktober 1927) seitens des Präsidiums telegraphische Glückwünsche übermittelt.

Der Vorsitzende berichtet über den Verlauf der Berthelot-Feier, welche in Paris vom 23. bis 26. Oktober 1927 veranstaltet wurde. An der Feier haben als Vertreter der Deutschen Chemischen Gesellschaft, der Deutschen Bunsen-Gesellschaft, des Vereins Deutscher Chemiker sowie der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft die HHrn. M. Bodenstein, F. Haber, W. Marckwald, C. Neuberg, W. Nernst, W. Schlenk, A. Stock, H. Wieland und R. Willstätter teilgenommen.

Gelegentlich der Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde, die am 25. und 26. Oktober 1927 in Berlin stattfand, vertrat Hr. M. Volmer die Gesellschaft.

Der Feier des 50-jährigen Bestehens des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands, welche am 11. und 12. November 1927 in Frankfurt a. M. stattfand, hat der Vizepräsident Hr. O. Hahn als Vertreter des Vorstandes beigewohnt.

Der Schriftführer verliest den am Schluß dieses Protokolls abgedruckten Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 15. Oktober 1927.

Es werden 46 neue Mitglieder aufgenommen, 28 vorgeschlagen.

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

- 773. Ahrens, F. B. Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge. Herausgegeben von W. Herz. XXIX. Bd. 10./12. Heft. Stuttgart 1927.
- 2672. Mameli, Efisio. *Chimica tossicologica*. Torino 1927.
- 866. Wissenschaftliche Veröffentlichungen aus dem Siemens-Konzern. Herausgegeben von der Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Forschungsarbeiten des Siemens-Konzerns. VI. Bd. 1. Heft. Berlin 1927.
- 2679. Crane, E. I. und Patterson, Austin M. *A Guide to the Literature of Chemistry*. New York 1927.

Besonders weist der Vorsitzende auf die folgenden neuerschienenen Veröffentlichungen der Gesellschaft hin:

Generalregister VI des Chemischen Zentralblatts über die Jahrgänge 1922 bis 1924. II. Teil: Sach- und Formelregister. Berlin 1927.

Gmelins Handbuch der Anorganischen Chemie. 8. Aufl. System-Nummer 6: Chlor. Berlin 1927.

In der Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

1. E. Stern: Über eine technisch interessante Bariumverbindung der Stärke. — Vorgetragen vom Verfasser.
2. L. Wolf, E. Kalähne und H. Schmagel: Über Phosphortrioxyd. — Vorgetragen von Hrn. L. Wolf.

Der Vorsitzende:
W. Schlenk.

Der Schriftführer:
F. Mylius.

Auszug aus dem

Protokoll der Vorstandssitzung

vom 15. Oktober 1927.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder W. Schlenk, A. Binz, M. Bodenstein, H. Freundlich, F. Haber, O. Hahn, B. Helferich, B. Lepsius, W. Marckwald, F. Mylius, F. Paneth, R. Pschorr, E. Riesenfeld, A. Stock, H. Thoms, M. Volmer, O. Warburg, R. Willstätter, sowie der Verwaltungssekretär Hr. H. Jost.

Entschuldigt die HHrn. R. Anschütz, K. v. Auwers, A. Bernthsen, C. Bosch, C. Duisberg, F. Fischer, A. Hantzsch, K. Heß, B. Holmberg, H. Hörlein, J. Meisenheimer, K. H. Meyer, F. Oppenheim, F. Raschig, A. Rosenheim, E. Tiede, F. Ullmann, O. Wallach, A. v. Weinberg, H. Wieland, A. Wohl.

44. Die Publikationskommission wird für 1928 in folgender Zusammensetzung wiedergewählt:

Anorganische Chemie:

R. J. Meyer. A. Rosenheim. E. Riesenfeld.

Organische Chemie:

W. Marckwald. W. Traube. H. Leuchs.

Physikalische Chemie:

M. Bodenstein. G. Bredig. M. Le Blanc.

Physiologische Chemie:

E. Abderhalden. W. Küster. H. Thierfelder.

Delegierter des Vorstandes: W. Schlenk.

45. Die Ausgabe-Termine der „Berichte“ 1928, sowie die Sitzungstage werden in folgender Weise festgesetzt: